

Siegburg betreibt eine auffallende Plakat-Aktion:

Appell an die gute Kinderstube

Nicht nur das subjektive Empfinden der Menschen, auch eine wissenschaftliche Studie belegt mittlerweile, dass das Image einer Stadt wesentlich geprägt wird vom Grad ihrer Sauberkeit. Nehmen Schmutz und Graffiti-Geschmier im Stadtbild Überhand, wird dies von den Bürgern als ein zunehmender Mangel an Sicherheit empfunden.

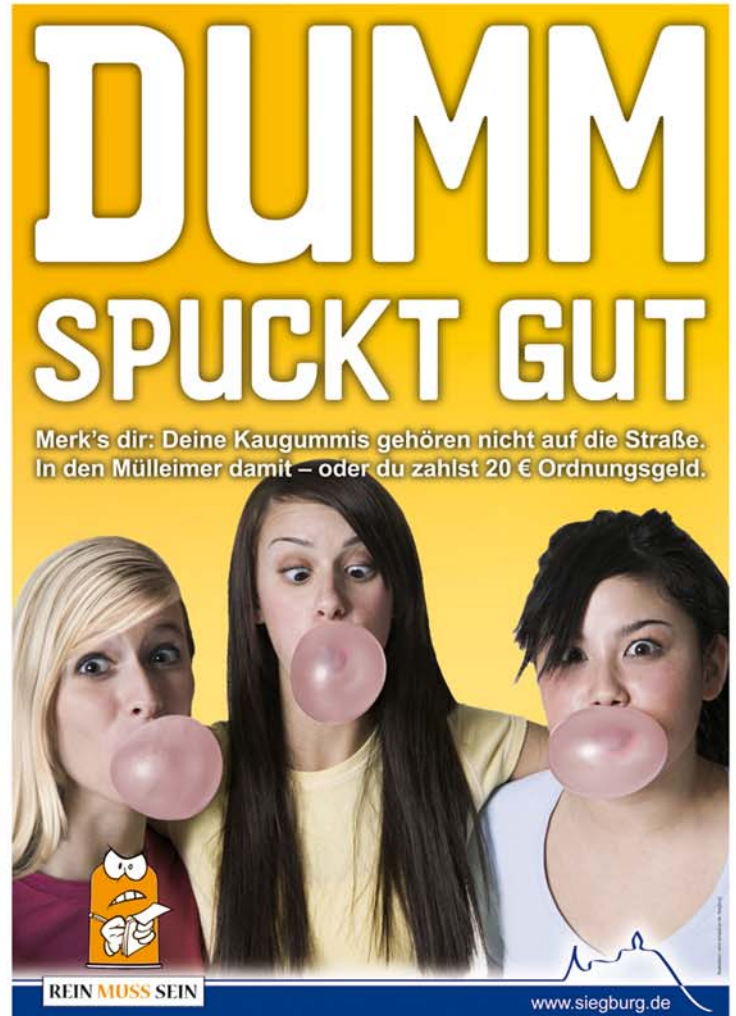
Zu der Erkenntnis, dass der zunehmenden Verschmutzung nicht nur im Zuge des Umweltschutzes, sondern auch dem der Bürger und Besucher Einhalt geboten werden muss, kamen wohl auch die Verantwortlichen im Siegburger Rathaus beim Gang durch ihre Stadt. Als regionaler Mittelpunkt des Rhein-Sieg-Kreises mit einem Einzugsgebiet von rund 250.000 Einwohnern ist die Stadt auch verkehrstechnischer Drehpunkt nach Bonn und Köln: Täglich kommen bis zu 35.000 Besucher und Touristen.

So beschloss der Rat der Stadt, im Oktober 2005 ein Konzept zur Förderung von Sauberkeit und Ordnung aufzulegen. In Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen

Das leichtfertige Ausspucken von Kaugummi ist mehr als ein ästhetisches Ärgernis. Eine Plakat-Aktion in Siegburg erregt Aufsehen.

Fotos: Stadt Siegburg

Agentur wurde eine Aktion gestartet, welche die wesentlichen Gesichtspunkte aufgreift – Abfall, Hundekot und Kaugummi – und zu de-



ren Vermeidung appelliert. An wechselnden Orten tauchen nunmehr die Plakate an zentralen Stellen auf.

Um für Nachhaltigkeit im Verständnis zu sorgen, wurden auch Kindergärten, Schulen und Gewerbetreibende angesprochen. Während Kindergärten das Thema auf spielerische Art umzusetzen, entwickelten die Schulen ein Sauberkeitskonzept für den eigenen Bereich, legten dies schriftlich nieder und gewährleisten die Einhaltung. „Nur, wenn bereits die Kinder und Jugendlichen in das Konzept einbezogen werden, kann es auf Dauer Erfolg haben“, so Wolfgang Hohn, Fachbereichsleiter Recht und Ordnung der Stadt Siegburg. Nach rund zwei Jahren zeigt sich seiner Meinung nach, dass die Appelle Früchte tragen, denn die Stadt sei merklich sauberer geworden.

Und das liegt sicher auch daran, dass die Gewerbetreibenden in das Konzept einbezogen wurden, allen voran zwei bekannte Franchisebetriebe aus dem Nahrungsmittel-



Die Entfernung von Kaugummi-Flecken ist personalintensiv und teuer.

bereich in der Innenstadt. Zum einen sorgen deren Mitarbeiter im direkten Umfeld der eigenen Betriebe immer wieder für Sauberkeit, zum anderen stellen die Unternehmen der Stadt dauerhaft eine Maschine (Orca Steamer in Kombination mit einem externen Stromaggregat) zur Kaugummientfernung zur Verfügung. Denn neben dem Müll sind die scheinbar so achtlos ausgespuckten Kaugummis das zweite große Problem. Überall sieht man sie, ja stolpert geradezu von einem in den anderen, jene zunächst weißen und nach Alterung schwarzen Pusteln. Das sieht wahrlich hässlich aus! Würde man die Kaugummis etwa auch zu Hause auf den Boden spucken? Wohl kaum! Also warum nicht die häuslichen Maßstäbe auch in der Öffentlichkeit anlegen?

Konsequente Kontrolle

Angeichts des leider noch zu häufigen Auftretens der Pusteln wird man in Siegburg einer konsequenten Beseitigung kaum Herr und beschränkt sich – nicht zuletzt aus Gründen der Kapazität von Mensch und Maschine – vor allem auf das rund um den Bahnhof neu verlegte rötliche San Mauro-Pflaster. An fünf Tagen die Woche jeweils sechs Stunden morgens sind die beiden Männer in Aktion und nehmen sich der zeitaufwendigen Arbeit an. Dabei sind die Arbeitsschritte stets die selben: Der einzelne Kaugummi wird mit dem Messingbesatz der an der Spitze der Hochdrucklanze angebrachten Rundbürste zunächst angelöst; nach wenigen Augenblicken wird das Reinigungsmittel (1 Liter Zitronensäure auf 12 Liter Wasser) aufgebracht. Das dauert pro Kaugummi je nach Hartnäckigkeit bis zu einer Minute. Nach gut einer Stunde ist der Messingbesatz der Bürste aufgebraucht. Als bald sieht die Fläche wieder sauber aus.

Plakate und Appelle sind aber nur eine Seite der Medaille. Leider muss die Einhaltung mittels gesteigerter Präsenz auf der anderen Seite auch konsequent kontrolliert und im Falle der Missachtung sanktioniert werden. „Leitgedanke“, so Hohn, „ist dabei - zumindest in Siegburg - nicht das ‚Abzocken‘ und ‚Geld machen‘, sondern vielmehr das Schärfen des Bewusstseins für die Verfehlung, die Einsicht und das selbständige Entfernen.“ Dabei gilt es, die Verschmutzung möglichst zeitnah zu beseitigen, um erst gar keine Nachahmer auf den Plan zu rufen.

Unsere Produkte für Ihre Anwendungen



185 ARP®
Hochdruck Plungerpumpe



Skip-Jack
Kanalreinigung



Systeme
z.B. LKW Aufbauten

WOMA Apparatebau GmbH
Werthauer Str. 77-79 | D - 47226 Duisburg
Tel.: +49 2065 304-0 | Fax: +49 2065 304-200

woma.de

info@woma.de

Die Technologie für Müll, Abwasser und Energie
ENTSORGA



Ihr Fachmagazin
ist nur noch
ein Klick von Ihnen
entfernt

Besuchen Sie uns!

www.entsorga-magazin.de

Ihre Ansprechpartnerin in der Anzeigenabteilung:
Martina Klusak, Tel.: 069 - 75 95-1228, E-Mail: martina.klusak@dfv.de
Telefax 069 - 75 95-2580, www.entsorga-magazin.de

Deutscher Fachverlag GmbH Mainzer Landstraße 251 D-60326 Frankfurt am Main
Telefon 069 - 75 95-01 Fax 069 - 75 95-29 99 www.dfv.de

Winterdienst mit 12 Volt!

Leicht gemacht – mit dem POLARO® von LEHNER:

- ✓ Behälter mit 70, 105, 170 oder 250 Liter
- ✓ Streubreite von 80 cm bis 6 m stufenlos regelbar
- ✓ Behälter leicht abnehmbar – und trotzdem wasserdicht
- ✓ Geeignet für Salz, Sand und Splitt
- ✓ Ideal bei Kommunen, wo zum Teil noch per Hand gestreut wird



Häuslesäcker 5-9 Tel.: 0 73 48 / 9 59 60
89198 Westerstetten Fax: 0 73 48 / 95 96 40
www.lehner.eu info@lehner.eu

LEHNER Agrar GmbH

Um eine erhöhte Präsenz der Mitarbeiter zu erreichen, wurde der kommunale Ordnungsdienst personell verstärkt und zudem eine Ordnungspartnerschaft mit der Polizei eingegangen. Führen die Appelle von aufmerksamen Bürgern und Ordnungsamtpersonal nicht weiter und weigert sich der Verursacher, seine Personalien zu nennen, ist die Polizei auf dem ‚kurzem Dienstweg‘ schnell zu Stelle.

Während bei Zigaretten und Kaugummi zunächst an die Einsicht des Verursachers appelliert wird, fährt die Stadt im Falle von wildem Plakatieren konsequent eine harte Linie. Hier wird sofort geahndet und neben der umgehenden Entfernung ein Bußgeld erhoben.

Zu guter Letzt werden im Rahmen des Sauberkeitskonzeptes auch die Besitzer von Hunden dazu angehalten, die übel riechenden Hinterlassenschaften ihrer ‚treuen Gefährten‘ umgehend zu beseitigen. Hierzu hat die Stadt an den von den Hundehaltern besonders gern frequentierten Plätzen Spender, so genannte Dog-Stations oder ‚Hundekot-Beutelspender‘ aufgestellt, in denen zur Zeit noch kostenlos Beutel zur Aufnahme des Hundekots abgegeben werden. Die gefüllten Beutel können gleich an Ort und Stelle in einem dort platzierten Mülleimer entsorgt werden. Wie Wolfgang Hohn betont, kommen die Beutel bei den Hundehaltern gut an, so dass der Grad der Sauberkeit an diesen Plätzen spürbar zugenommen hat – und das liegt sicher nicht nur an der sonst fälligen, empfindlichen Geldbuße.

Dass die dreiteilige Plakataktion nicht nur in Siegburg im Hinblick auf eine allge-



Üble Hinterlassenschaften von Hunden verlangen nach einer drastischen Sprache, meint man im Siegburger Rathaus.

meine Steigerung der Sauberkeit im urbanen Raum den ‚Nerv der Zeit‘ trifft und nachhaltig erfolgreich zu wirken scheint, zeigt nicht nur das große Interesse vieler bundesdeutscher Städte, die die Plakate bei sich aufstellen wollen und daher in Siegburg angefragt haben. Der Ruf der Aktion geht mittlerweile auch über Deutschland hinaus, hat geradezu weltweite Dimension angenommen. Zahlreiche ausländische Besucher waren bei ihrem Besuch in Siegburg von der Wirkung der Plakate scheinbar derart beeindruckt, dass sie darum ersuchten, eines mit in ihre Heimat nehmen zu können. So findet man die „Siegburger Plakate“ unter anderem bereits in Hongkong,



Tauben füttern ist vielerorts verboten – und wird doch ignoriert.

Windhuk (Südafrika) oder Las Vegas. Für letztgenannte Stadt adaptierte Patrick Schaab von der Siegburger Agentur für eine Werbemesse in dem Spielerparadies jüngst sogar das Hundekot-Motiv ins Englische. Der Erfolg jenseits des Atlantiks wird sicher nicht lange auf sich warten lassen.

Im Siegburger Rathaus hoffen die Verantwortlichen, dass sich das Bewusstsein zur Sauberkeit im städtischen Bereich in naher Zukunft derart verinnerlicht hat, dass die Plakate irgendwann nur noch im Stadtmuseum zu besichtigen sein werden und der Hintergrund ihrer Entwicklung Grund zum Schmunzeln Anlass gibt.

Sigurt G. Zacher

Einfach	Wirtschaftlich	Leistungsstark
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kanalballenpressen ▶ Draht-, Garn-Kreuz/Querabbindung ▶ Fördertechnik ▶ Sortieranlagen ▶ Siebtechnik ▶ Bunkerbänder ▶ PK-Trenner (Neuheit) 	<p>Komplette Anlagen aus einer Hand</p> <p>Presskraft 50-150 t</p> <p>auch mobil</p> <p>In allen Dimensionen!!!</p> <p>Recycling Aktiv 5. – 7. September Am Haupteingang</p>	<p>EUROPRESS Anlagen- und Maschinenbau GmbH von-Arenberg-Str. 1 • 49762 Lathen Tel: 05933/924670 • Fax: 9246750 info@europress-lathen.com www.europress-lathen.com</p>